



AUSSTELLUNG IM VERWALTUNGSZENTRUM WERDAU

Aus dem Inhalt

Landrat
Kommunen am Limit
Bleibende
Herausforderungen

Seite 2

Planung, Schule, Bildung
Ausstellung Werke
Susanne Freyberger

Seite 9

**Deutsches
Landwirtschaftsmuseum**
Rückblick Festwoche
Doppeljubiläum

Seite 12

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag*	09:00 bis 12:00 Uhr *

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Samstagsöffnungszeiten Juli und August 2026

18. Juli 2026

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

25. Juli 2026

Werdau, Königswalder Straße 18

1. August 2026

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

8. August 2026

Zwickau, Werdauer Straße 62

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreis-Zwickau
5. Jahrgang / 07. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft
des öffentlichen Rechts, vertreten durch den
Landrat Carsten Michaelis.

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Sebastian Brückner,
Leiter Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung,
Robert-Müller-Straße 4 – 8, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21042
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de

Satz:

Page Pro Media – Marketing und Design
Reichenhainer Straße 191 · 09125 Chemnitz
www.pagepro-media.de

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Rauscher-Arnold

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Qualitätsmanagement:

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de

Der Landkreis-Zwickau wird als Beilage im Medium „BLICK“
jeden Monat Mitte des Monats, freitags, verteilt. Die
Verteilung erfolgt haushaltsabdeckend im gesamten
Landkreis Zwickau. Zusätzlich ist er in den Bürgerser-
vicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und
Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Der
Landkreis-Zwickau und alle in ihm enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Titelseite:

Foto: Polar1 GmbH

Landrat Carsten Michaelis
Foto: Landratsamt Zwickau



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau,

am 22. Juni beteiligten sich Städte,
Gemeinden und Landkreise bundesweit
am Aktionstag „Kommunen am Limit“. Mit dieser gemeinsamen Initiative mach-
ten die kommunalen Spitzenverbände auf
eine Entwicklung aufmerksam, die viele
Menschen längst spüren: Die Aufgaben der
Kommunen wachsen stetig, die finan-
ziellen Spielräume dagegen werden immer
kleiner.

Auf den ersten Blick mag das wie eine
Debatte über Haushaltszahlen erscheinen.
Tatsächlich geht es aber um weit mehr. Es
geht um die Frage, wie leistungsfähig der
Staat vor Ort künftig sein kann. Es geht
um Schulen und Kindergärten, Straßen
und Brücken, Gesundheitsversorgung,
Kultur- und Sportangebote, den öffentli-
chen Nahverkehr, den Brand- und Kata-
strophenschutz oder die Unterstützung
von Familien und Vereinen. Kurz gesagt:
Es geht um die Lebensqualität in unseren
Städten und Gemeinden.

Gerade im Landkreis Zwickau erleben wir
tiefgreifende Veränderungen. Die Trans-
formation unserer Wirtschaft, insbeson-
dere in der Automobilindustrie, stellt
Unternehmen, Beschäftigte und Kom-

DER LANDRAT ZU THEMEN DER ZEIT

Kommunen am Limit – eine Herausforderung, die bleibt

Strukturwandel, Daseinsvorsorge und Infrastruktur:
Was Kommunen heute leisten müssen

munen vor große Herausforderungen.
Gleichzeitig müssen wir in Infrastruktur
investieren, Fachkräfte sichern, unsere
Gesundheitsversorgung zukunfts-
fest aufstellen und den Strukturwandel aktiv
gestalten. All das gelingt nur mit hand-
lungsfähigen Kommunen.

Die Menschen erwarten zu Recht, dass
ihre Kommune funktioniert. Dass Stra-
ßen instand gehalten werden, Schulen
modern ausgestattet sind, Verwaltungs-
leistungen zuverlässig erbracht werden
und Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt
wird. Diese Erwartungen sind berechtigt.
Doch die Schere zwischen immer neuen
Aufgaben und einer auskömmlichen
Finanzierung geht seit Jahren weiter aus-
einander.

Dabei geht es nicht darum, Verantwortung
von uns zu weisen. Kommunen überneh-
men Verantwortung – jeden Tag. Unsere
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den
Verwaltungen, in den Schulen, im Gesund-
heitswesen, bei der Feuerwehr oder im
Rettungsdienst sorgen dafür, dass das
öffentliche Leben funktioniert. Doch dau-
erhaft können zusätzliche Aufgaben nicht
ohne zusätzliche Mittel bewältigt werden.

In Sachsen wurde mit der jüngsten Ver-
ständigung zum kommunalen Finanz-

ausgleich ein wichtiger Schritt getan.
Dafür bin ich dankbar. Dennoch bleiben
die strukturellen Herausforderungen
bestehen. Viele finanzielle Belastungen
entstehen durch bundesgesetzliche Vor-
gaben, deren Kosten am Ende bei Städten,
Gemeinden und Landkreisen ankommen.
Deshalb muss wieder stärker gelten: Wer
Aufgaben überträgt, muss auch die not-
wendigen Mittel dafür bereitstellen.

Der Aktionstag „Kommunen am Limit“
richtete sich deshalb nicht gegen jeman-
den. Er sollte auf eine Entwicklung auf-
merksam machen, die Bund, Länder
und Kommunen gemeinsam lösen müs-
sen. Denn starke Kommunen sind kein
Selbstzweck. Sie sind die Grundlage für
Vertrauen, Zusammenhalt und Zukunfts-
fähigkeit.

Ich bin überzeugt: Der Landkreis Zwickau
wird die anstehenden Herausforderungen
meistern. Dafür brauchen wir jedoch ver-
lässliche Rahmenbedingungen und eine
Finanzierung, die den tatsächlichen Auf-
gaben gerecht wird. Denn nur handlungs-
fähige Kommunen können die Zukunft
unserer Region aktiv gestalten.

Ihr
Carsten Michaelis
Landrat des Landkreises Zwickau

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 15. Juni bis 8. Juli 2026

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des
Landkreises Zwickau erfolgen Bekannt-
machungen im Sinne der Kommunalbe-
kannntmachungsverordnung (KommBekVO)
in einer elektronischen Ausgabe des
Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Das Amtsblatt wird in den Bürgerservice-
stellen der Kreisverwaltung zur Einsicht
bereitgehalten:

- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- Hohenstein-Ernstthal,

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- Werdau, Königswalder Straße 18
- Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Zwickau, Werdauer Straße 62
Bei Bedarf können Ausdrucke zur Verfü-
gung gestellt werden. In der Zeit vom 15.
Juni bis 8. Juli 2026 sind in den Ausgaben
034/2026 bis 036/2026 folgende Bekannt-
machungen erschienen:

- Ausgabe 034/2026 vom 15. Juni 2026**
- Bekanntmachung Öffentliche Ausle-

gung des Beteiligungsberichtes 2024 des
Landkreises Zwickau

Ausgabe 035/2026 vom 22. Juni 2026

- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des
Kreistages

Ausgabe 036/2026 vom 8. Juli 2026

- Kenntnissgabe der Baugenehmigung
gemäß § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bau-
ordnung an die Eigentümer der benach-
barten Flurstücke der Gemarkung Thurm

Der nächste LANDKREISKURIER erscheint am 14. August 2026.

Redaktionsschluss ist am 24. Juli 2026.





BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Freistaat begleitet Prozess zum Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen

Staatsministerin Regina Kraushaar: „Region befindet sich auf einem guten Weg“

Am 15. Juni 2026 traf sich der erweiterte Regionalkonvent des Masterplanprozesses in Treuen im Vogtland.

An der Sitzung nahm auch Staatsministerin Regina Kraushaar teil: „Die Region Südwestsachsen befindet sich auf einem guten und klar strukturierten Weg, der durch eine starke Industrie, hervorragende Fachkräfte und eine leistungsfähige Wissenschaftslandschaft ermöglicht wird. Diese vielen Kompetenzen werden neue Wachstumsperspektiven entstehen lassen, die die Region gestärkt aus dem Wandel hervorgehen lassen. Denn die besten Ideen, dem Wandel in der Automobil- und Zulieferindustrie zu begegnen, entstehen dort, wo die Veränderungen unmittelbar spürbar sind: in den Unternehmen, Kommunen, Forschungseinrichtungen und bei den Menschen vor Ort. Das ist jede Unterstützung durch den Freistaat – auch finanziell – wert.“

Thomas Hennig, Landrat des Vogtlandkreises und Gastgeber der Sitzung des Regionalkonvents, betonte die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit: „Die Herausforderungen der Transformation machen nicht an Landkreisgrenzen halt. Deshalb ist es ein starkes Signal, dass die Region Chemnitz/Südwestsachsen diesen Weg gemeinsam geht. Der erweiterte Regionalkonvent

bringt die entscheidenden Perspektiven aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an einen Tisch. Genau dieser Schulterschluss wird darüber entscheiden, wie erfolgreich wir die Zukunft unserer Region gestalten.“

Der erweiterte Regionalkonvent des Masterplans Region Chemnitz/Südwestsachsen hat sich während der Sitzung mit dem aktuellen Stand des Strategieprozesses befasst. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung konkreter Projekte für die industrielle Transformation der Region, erste Ansätze für ein gemeinsames Regionalnarrativ sowie die Ergebnisse der bislang durchgeführten Fachdialoge.

So wurde u. a. der Ideenwettbewerb „Industrie.Neu.Denken.“ gestartet, um innovative Industrie und Technologiekonzepte zu fördern. Dazu wurde eine Fachjury eingerichtet und Preisgelder von bis zu 10.000 Euro bereitgestellt. Weiterhin fanden zwei große Zukunftswerkstätten statt, in denen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sich vernetzt haben und konkrete Projektideen entwickelten und priorisierten. Auch wurde ein verbindlicher Projektsteckbrief veröffentlicht, über den Projekte bis zum 31. August 2026 eingereicht werden können. Neben den beiden



Die Mitglieder des erweiterten Regionalkonvents schätzen den regelmäßigen Austausch.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Zukunftswerkstätten in Stollberg und Mittweida fanden thematische Fachdialoge zu zentralen Zukunftsfragen der Region statt – unter anderem zu Energie, Fachkräften und Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft, Mobilität und Logistik, Tourismus, Gesundheitswirtschaft, Digitalisierung und KI, Verwaltungsmodernisierung sowie Gewerbe- und Industrieflächen. Seit Beginn des Jahres wurden im Rahmen des Masterplans zahlreiche Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Verbänden in die Entwicklung des Masterplans aktiv eingebunden.

Chemnitz/Südwestsachsen bundesweit vor allem als Region im Wandel wahrgenommen wird. Gleichzeitig bestehen Potenziale, die industrielle Kompetenz, die Innovationskraft und die Erfahrungen der Region im Strukturwandel stärker sichtbar zu machen und in ein gemeinsames Zukunftsbild zu übersetzen.

Bis Ende des Jahres soll ein Masterplan vorliegen, der strategische Ziele mit konkreten Projekten verbindet und damit eine belastbare Grundlage für die weitere Entwicklung der Region schafft.

STRASSENVERKEHRSAMT

Führerschein-Umtauschmobil ist wieder unterwegs

Termine

Bis zum 19. Januar 2027 müssen alle Kartenführerscheine, die zwischen **2002 und 2004 ausgestellt wurden**, umgetauscht werden.

Um den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Zwickau den Umtausch zu erleichtern, tourt das Führerschein-Umtauschmobil in die Städte und Gemeinden des Landkreises:

- **Gemeinde Mülsen:**
Dienstag, 18. August 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Gemeinde Neukirchen:**
Dienstag, 1. September 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Stadt Oberlungwitz:**
Dienstag, 8. September 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Verwaltungsgemeinschaft Große Kreisstadt Crimmitschau und Gemeinde Dennheritz:**
Dienstag, 22. September 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Gemeinde Langenweißbach:**
Dienstag, 6. Oktober 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Verwaltungsgemeinschaft Stadt Waldenburg, Gemeinden Oberwiera, Remse:** Dienstag, 3. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

- **Gemeinde Lichtentanne:** Dienstag, 10. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

- **Große Kreisstadt Glauchau:** Dienstag, 24. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

- **Stadt Wildenfels:** Dienstag, 8. Dezember 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

Die Termine können online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312 gebucht werden.

Zum Termin mitzubringen sind der alte Kartenführerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild in Papierform. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von sechs Euro vor Ort erstellt werden. Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 32,90 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führscheins schon inbegriffen. Im Führerschein-Umtauschmobil kann ausschließlich bargeldlos mit EC-Karte gezahlt werden. Das Umtauschmobil ist nicht barrierefrei zugänglich.



Die Fachdialoge verdeutlichen die große Innovationskraft der Region. Gleichzeitig wurde sichtbar, dass zahlreiche vielversprechende Initiativen bislang nebeneinander stattfinden. Ziel des Masterplans ist es deshalb, Akteure und bestehende Kompetenzen stärker zu vernetzen, gemeinsame Vorhaben zu entwickeln und Projekte mit überregionaler Strahlkraft auf den Weg zu bringen. Die Fachdialoge sollen zugleich Impulse für weitere Projektvorschläge liefern. Unternehmen, Kommunen, Wissenschaftseinrichtungen, Verbände und weitere Akteure können ihre Ideen und Maßnahmen noch bis Ende August 2026 über einen Projektsteckbrief auf der Internetseite des Masterplans einreichen. Die Vorschläge werden anschließend anhand einer gemeinsamen Bewertungsmatrix bewertet und bilden die Grundlage für die weitere Priorisierung im Masterplanprozess.

Ein Schwerpunkt der Sitzung des Regionalkonvents war die Vorstellung erster Ergebnisse einer bundesweiten Bevölkerungsbefragung zur Außenwahrnehmung der Region. Die Analyse zeigt, dass die Region

Hintergrund: Der erweiterte Regionalkonvent begleitet den Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen als strategisches Beratungsgremium. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft an. Die Mitglieder wurden im Dezember 2025 berufen und treffen sich seit Januar 2026 regelmäßig, um den Masterplanprozess fachlich zu begleiten, Impulse einzubringen und die Entwicklung regional bedeutsamer Projekte zu unterstützen. Der Masterplan Region Chemnitz/Südwestsachsen wird gemeinsam von den Landkreisen Zwickau, Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, wo die auswärtige Kabinettsitzung stattfand, und Vogtlandkreis sowie der Stadt Chemnitz getragen. Ziel ist es, die Region als wettbewerbsfähige Industrie- und Zukunftsregion weiterzuentwickeln, neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen und konkrete Projekte für die Gestaltung des Strukturwandels auf den Weg zu bringen. Das Vorhaben wird durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Weitere Informationen unter: www.masterplan-region-chemnitz-suedwestsachsen.de

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Medienpädagogisches Zentrum geschlossen

Amt macht Sommerpause

Das Medienpädagogische Zentrum des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62 in Zwickau bleibt **vom 20. Juli bis 7. August 2026** geschlossen.

AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Verlustanzeige: Dienstaussweis Nr. 1310.63 gesperrt

Der verlustig gegangene Dienstaussweis Nr. 1310.63 des Landratsamtes Zwickau, Ausweisinhaberin Frau Michaela Packert, ist mit sofortiger Wirkung gesperrt.

AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Stellenangebote

Jetzt bewerben!

Sie suchen einen beruflichen Neustart in der Verwaltung? Dann sind Sie bei uns im Landratsamt des Landkreises Zwickau richtig!

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 118/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA (grundständig und bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen)
Zahlung einer persönlichen Zulage bis Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA (tätigkeitsabhängig)
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **19. Juli 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Naturschutz für den derzeitigen Standort Werdau

unter der Kennziffer 96/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Umweltamt
in Teilzeit mit 20 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 13 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet bis zum 31. März 2029 mit der Option der Entfristung in Vollzeit
Beschäftigungsbeginn 1. September 2026
Bewerbungsschluss **19. Juli 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Naturschutz für den derzeitigen Standort Werdau

unter der Kennziffer 123/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Umweltamt
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet zur Vertretung einer Elternzeit bis voraussichtlich März 2028
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **19. Juli 2026**

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter Kfz-Zulassung Schalter

unter der Kennziffer 109/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Straßenverkehrsamt
in zwei Stellen in Teilzeit mit circa 29 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet bis 31. Dezember 2027
Beschäftigungsbeginn ab 1. Oktober 2026 bzw. 1. November 2026
Bewerbungsschluss **19. Juli 2026**

Interessentin/Interessenten für die Fortbildung zur Lebensmittelkontrolleurin/zum Lebensmittelkontrolleur

unter der Kennziffer 79/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



in Vollzeit mit 39 Wochenstunden
Entgelt Anwärtergrundbetrag der Besoldungsgruppe A6 bis A8 nach § 70 Abs. 1 SächsBesG
Fortbildungsdauer 24 Monate
Fortbildungsbeginn 1. Dezember 2026
Bewerbungsschluss **19. Juli 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Geschwindigkeitsüberschreitungen für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 120/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Ordnungsamt
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Oktober 2026
Bewerbungsschluss **2. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Straßen- und Ingenieurbau für den derzeitigen Standort Glauchau

unter der Kennziffer 122/2026/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für Straßenbau
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **5. August 2026**

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 121/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Gesundheitsamt
in Teilzeit mit circa 33 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **9. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Sicherstellung, Wartung und Betrieb von Informationstechnik in Schulen

unter der Kennziffer 71/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Amt für Planung, Schule, Bildung
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **9. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundsatz und Widerspruch für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 126/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales

für das Jugendamt/Sachgebiet Eingliederungshilfe
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **30. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Entgelte für den derzeitigen Standort Werdau

unter der Kennziffer 119/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Wirtschaftliche Leistungen
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich - mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **30. August 2026**

Vermessungsoberspektorin/Vermessungsoberspektor (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsstufe)

unter der Kennziffer 25/2026/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden
Stellenbewertung Anwärtergrundbezüge der Besoldungsgruppe A9 - A11, derzeit 1583,69 Euro (Stand 01/2026)
Beschäftigungsdauer 18 Monate
Beschäftigungsbeginn 1. November 2026 (individuelles Vorpraktikum mit einem früheren Beginn möglich)

Mehrere Studierende im Studiengang Bachelor of Laws - Allgemeine Verwaltung

unter der Kennziffer 110/2026/DI
Studienentgelt 1.550 Euro (Stand: 06/2026)
Studiendauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Studienbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Mehrere Ausbildungsplätze für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

unter der Kennziffer 114/2026/DI
Ausbildungsvergütung 1.368,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr nach TVAöD-BBiG (Stand: 06/2026)
Ausbildungsdauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Ausbildungsbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Studierende/Studierenden im Studiengang Bachelor of Laws - Sozialverwaltung

unter der Kennziffer 111/2026/DII
Studienentgelt 1.550 Euro (Stand: 06/2026)
Studiendauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Studienbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Im Interesse der in der Landkreisverwaltung Zwickau angestrebten Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen von Personen jeden Geschlechts gleichermaßen erwünscht.

Alle aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote sowie weitere Informationen sind zu finden unter: www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote





BÜRO LANDRAT

Waldenburg verbindet Geschichte und Zukunft

Fördermittel für Schloss Waldenburg und neuen Begegnungsort im Sophiengrund

Gleich zwei Projekte in Waldenburg zeigen, wie historische Orte bewahrt und gleichzeitig mit neuem Leben erfüllt werden können. Gemeinsam mit Staatsministerin Regina Kraushaar besuchte Landrat Carsten Michaelis Mitte Juni das Schloss Waldenburg sowie den Sophiengrund. Dabei standen sowohl der Erhalt wertvoller Kulturdenkmale als auch die Entwicklung neuer Angebote für die Menschen vor Ort im Mittelpunkt.

Im Schloss Waldenburg übergab die Staatsministerin einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 39.000 Euro aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege des Freistaates Sachsen. Mit dem Geld wird die Restaurierung der historischen Seidentapeten im sogenannten Chinesischen Zimmer fortgesetzt.

Das Chinesische Zimmer gilt als kunsthistorisch herausragend. Die dort verwendeten Seidentapeten wurden bereits im 18. Jahrhundert in China gefertigt und sind bis heute als großflächige Wand- und Deckenverkleidung erhalten. Licht, Raumklima und das hohe Alter setzen dem empfindlichen Material jedoch zu. Deshalb werden die Restaurierungsarbeiten seit mehreren Jahren schrittweise fortgeführt. Bereits zwischen 2022 und 2025 unterstützte der Freistaat die Maßnahmen mit rund 160.000 Euro.

Landrat Carsten Michaelis betonte die besondere Bedeutung des Raumes: „Mit dem Chinesischen Zimmer besitzt das Schloss Waldenburg einen besonderen Schatz, der weit über die Region hinaus Bedeutung hat. Die aufwendig gestalteten Seidentapeten sind ein beeindruckendes Zeugnis historischer Handwerkskunst und kultureller Vielfalt. Die Förderung ermöglicht es, dieses einzigartige Ensemble Schritt für Schritt zu sichern und für Besucher auch künftig erlebbar zu machen.“

Anschließend besuchten die Gäste den Sophiengrund in der historischen Mittelstadt von Waldenburg. Dort wurde die ehemalige Gaststätte „Zur Ente“ zu einem modernen Ort für Begegnung, Beratung und therapeutische Angebote umgestaltet. Das Projekt des Heilpädagogisch-künstlerischen Therapeutikums Chemnitz e. V. wurde mit rund 350.000 Euro aus dem europäischen Förderprogramm LEADER unterstützt.

Im Erdgeschoss des historischen Gebäudes sind inzwischen ein inklusives Kultur-Café, ein Laden sowie

Gemeinschaftsräume entstanden. Im Obergeschoss hat sich eine psychotherapeutische Praxis angesiedelt. Perspektivisch sollen weitere Gebäude und Freiflächen für Begegnung, Lernen, gemeinsames Arbeiten und therapeutische Angebote entwickelt werden.



Die aufwendig gestaltete Seidentapete ist das Herzstück des Chinesischen Zimmers im Schloss Waldenburg.

Die beiden Projekte stehen beispielhaft dafür, wie Fördermittel dazu beitragen können, wertvolle historische Bausubstanz zu erhalten und gleichzeitig neue Perspektiven für das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum zu schaffen.



Mit dem neu gestalteten Sophiengrund ist ein moderner Ort für Begegnung, Beratung und therapeutische Angebote umgestaltet.



v. l.: Andrea Knüpfer (Restauratorin), Carsten Michaelis (Landrat Landkreis Zwickau), Regina Kraushaar (Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung), Carsten Ehrig (Geschäftsführer Tourismus und Sport GmbH), Jörg Götze (Bürgermeister Waldenburg)
Fotos: SMIL/Kleinfeld

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Grundstücksmarktbericht 2026 für den Landkreis Zwickau erschienen

Veröffentlichung gibt Überblick über Grundstücksverkehr und Preisentwicklung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Zwickau hat den Grundstücksmarktbericht 2026 (Berichtszeitraum 2024/25) erarbeitet und beschlossen.

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über den Grundstücksverkehr sowie die Preisentwicklungen, getrennt nach Teilmärkten, unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke sowie Wohnungs- und Teileigentum und trägt damit zur Transparenz des Grundstücksmarktes bei. Grundlage dieses Berichtes bildet die statistische Auswertung der bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses registrierten Kaufverträge. Die daraus ermittelten Daten beschreiben den Grundstücksmarkt in generalisierter Form. Mit Hilfe dieser soll es den Beteiligten am Grundstücksmarkt ermöglicht werden, den Wert einer Immobilie näherungsweise abzuschätzen.

Die Ermittlung des Verkehrswertes einer Immobilie kann jedoch nur durch ein Verkehrswertgutachten erfolgen, da die Verhältnisse im Einzelfall von den allgemeinen Rah-

menbedingungen des Grundstücksmarktes abweichen können.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses möchte die Gelegenheit nutzen, sich für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung wichtiger Informationen über die wertbeeinflussenden Merkmale von Eigentumswohnungen, bebauten und unbebauten Grundstücken sowie zu sonstigen Objekten bei allen Bau- und Sanierungsträgern, Immobiliengesellschaften, Verkäufern und Käufern von Immobilien im Landkreis Zwickau zu bedanken.

Der Grundstücksmarktbericht in der Vollversion ist als PDF-Dokument oder in Papierform erhältlich und liegt in der Geschäftsstelle zum Versand bereit. Er kann gegen eine Gebühr von 140 Euro erworben werden. Eine Bestellung ist schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der vollständigen Adresse möglich.

Diese sind zu richten an:

Landkreis Zwickau
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau
E-Mail: gaa@Landkreis-zwickau.de

Einsichtnahmen und mündliche Auskünfte aus dem Grundstücksmarktbericht sind während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie
donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
möglich und gebührenfrei.
Ein kostenfreier Auszug aus dem Grundstücksmarktbericht kann online unter dem Link
<https://www.landkreis-zwickau.de/grundstuecksmarktbericht-2026>
eingesehen werden.

Die Geschäftsstelle ist unter den Telefonnummern 0375 4402-25770 bis -25777 erreichbar.

UMWELTAMT

Naturschutzbeirat für weitere fünf Jahre berufen

Staffelstab an neue Mitglieder übergeben

Der Landkreis Zwickau hat den Naturschutzbeirat für die Amtsperiode 2026 bis 2031 berufen. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Umweltamtes in Werdau wurden am 25. Juni 2026 die bisherigen Mitglieder verabschiedet und die neuen Beiratsmitglieder offiziell in ihr Ehrenamt eingeführt.

Mit der Berufung nimmt bereits der vierte Naturschutzbeirat seit seiner Etablierung im Jahr 2011 seine Arbeit auf. Landrat Carsten Michaelis, der Dezernent für Ordnung, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Steffen Vogel sowie die Leiterin des Umweltamtes Brit Wendler würdigten das langjährige Engagement der ausscheidenden Mitglieder und übergaben symbolisch den Staffelstab an die neuen Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums.

Der Naturschutzbeirat berät die untere Naturschutzbehörde des Landkreises fachlich und wissenschaftlich in Fragen des

Naturschutzes und der Landschaftspflege. Darüber hinaus trägt er dazu bei, das Verständnis für die Ziele und Aufgaben des Naturschutzes in der Öffentlichkeit zu fördern. Grundlage hierfür ist die Naturschutzbeiratsverordnung des Freistaates Sachsen.

Dem Gremium gehören Vertreter anerkannter Naturschutzvereinigungen, der Kreistagsfraktionen, des Landschaftspflegeverbandes sowie Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen des Naturschutzes und der Landnutzung an. Ergänzt wird die Arbeit des Beirates durch die Mitwirkung von Vertretern der Landesdirektion Sachsen, des Regionalen Planungsverbandes Region Chemnitz sowie der Kreisnaturschutzbeauftragten.

Die Mitglieder des Naturschutzbeirates kommen zweimal jährlich zusammen und begleiten die Arbeit der Naturschutzbehörde in den kommenden fünf Jahren beratend.



Die neu berufenen Mitglieder des Naturschutzbeirates freuen sich auf die gemeinsame Arbeit.

Foto: Landratsamt Zwickau

BESETZUNG DES NATURSCHUTZ BEIRATES 2026

Mitglieder mit besonderen Fachkenntnissen:

- André Oehler (Landschaftspflege)
- Enrico Fitzner (Jagd/Landschaftsbau)
- Dieter Kronbach (Ornithologie)
- Andreas Trautmann (Herpetologie)
- Wilhelm Stassen (Landwirtschaft)

Mitglied des Landschaftspflegeverbandes:

- René Albani (LPV Westsachsen e. V.)
- Mitglieder der Kreistagsfraktionen:
- Thomas Wolf (AfD)
- Veit Gröger (SPD/Grüne)

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer an den Beiratssitzungen:

- Dr. Ursula Heinrich (Landesdirektion Sachsen)
- Dr. Jürgen Trettin (Regionaler Planungsverband)
- Elke Heinig (Kreisnaturschutzbeauftragte)

Mitglieder anerkannter Naturschutzvereinigungen:

- Heiko Goldberg (Sächsischer Heimatschutz e. V. und NABU e. V.)
- Jens Gagelmann (BUND e. V.)
- Steffen Beyreuther (Jagdverband)

Unterstützung sächsischer Naturschutzstationen

Einrichtungen können bis 31. August 2026 ihr Interesse bekunden

Die Unterstützung der Naturschutzstationen durch den Freistaat Sachsen soll auch für die Jahre 2027 und 2028 weiterhin erfolgen. Ziel des Landesgesetzgebers ist es dabei, insbesondere bestehende Naturschutzstationen zu unterstützen und bestehende Strukturen zu sichern.

Es werden daher alle Einrichtungen im Gebiet des Landkreises Zwickau, die ein grundsätzliches Interesse an einer vom Freistaat Sachsen finanzierten Unterstützung haben, gebeten, ihr Interesse mittels Formblattes bis zum **31. August 2026** zu bekunden. Das Formblatt ist auf Anfrage per E-Mail an landforstnatur@landkreis-zwickau.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0375 4402-26333 (Ansprechpartnerin: Frau Mandy Zisowsky) erhältlich.

Einzureichen ist das ausgefüllte Dokument elektronisch über o. g. Mailadresse oder postalisch beim Landratsamt Zwickau, untere Naturschutzbehörde, Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau.

Die Auswahl der zu unterstützenden Einrichtungen erfolgt unter Anwendung von Mindest- und Abwägungskriterien durch Beschluss des Naturschutzbeirates des Landkreises Zwickau voraussichtlich im Oktober 2026.

Für eine Unterstützung müssen alle folgenden Mindestkriterien erfüllt sein:

1. Es findet eine kontinuierliche, ganzjährige Tätigkeit in eigenen Räumlichkeiten statt.
2. Fest angestelltes, fachkompetentes Personal dient als Ansprechpartner bzw. arbeitet in der Projektleitung.
3. Die Naturschutzstation ist in ihrer Arbeit landkreisorientiert, regional vernetzt und arbeitet mit der unteren Naturschutzbehörde eng zusammen. Sofern durch einen gemeinsamen Naturraum geboten, kann die Unterstützung auch die kreisübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzstationen umfassen.

4. Die Naturschutzstation übt Tätigkeiten im Bereich der praktischen Naturschutzarbeit und Umweltbildung aus.

Weiterhin können bei der Auswahl folgende Abwägungskriterien herangezogen werden:

1. Kooperationen von mehreren Naturschutzstationen sind zu berücksichtigen.
2. Mittel- und langfristig angelegte, auf die Gewinnung von Nachwuchs im Ehrenamt zielende Tätigkeiten sollen besonders gefördert werden.
3. Die Mitarbeit im Netzwerk Natur Sachsen (früher Netzwerk Umweltbildung Sachsen) ist positiv zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Zusammenarbeitsformen in den anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege – Landesverband Sachsen e. V.
4. Die Vermittlung von Bildungsinhalten anhand von eigenen Aktivitäten der Einrichtungen im Bereich der Natura 2000- und Biodiversitätsthematik, insbesondere für Naturschutzhelfer und -warte können berücksichtigt werden.
5. Es besteht die Bereitschaft, auf Wunsch des Landkreises hinsichtlich der Koordinierung, Vernetzung und Information von Naturschutzhelfern unterstützend tätig zu werden.

Da die Koordinierung des Programms „Junge Naturwächter Sachsen (JuNa)“, für die ebenfalls Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt werden, auch bei der zu unterstützenden Naturschutzstation erfolgen soll, sind die genannten Abwägungskriterien seitens der zu unterstützenden Naturschutzstation zu erfüllen. Weitere Fragen werden gern beantwortet.

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Mandy Zisowsky
E-Mail: landforstnatur@landkreis-zwickau.de
Telefon: 0375 4402-26333

Niedrigwasser

Auf einmal ist der Bach trocken



Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können.

Foto: Spänhoff, LFULG

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie der Wasserstand in Bächen nach und nach sinkt und die Gewässer schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die ohnehin schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?

Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, blei-

ben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor vorhanden und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.

Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen.

Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, Wurzeln und verschiedenen Strukturen innerhalb der Bachsohle bieten Unterschlüpf- und Rückzugsräume. Ein gängiges Instrument ist die Verhängung von Wasserentnahmeverboten durch die zuständigen Wasserbehörden. Die Einhaltung des Entnahmeverbots ist erforderlich, um die Niedrigwassersituation in den Gewässern nicht weiter zu verschärfen.



AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Korrekte Abfallentsorgung

Abfalltrennung ist und bleibt wichtig. Aber warum ist das so?



Einige gute Gründe für die Abfalltrennung sind:

- Aus Bioabfall entsteht nur dann hochwertige Komposterde, wenn keine Plastikreste die Erde verschmutzen.
- Zudem kann nur aus „echtem“ Papier neues hergestellt werden. Die Fasern von Spezialpapieren müssen in der Sortieranlage aufwendig entfernt werden. Das gilt zum Beispiel für Kassenbons, Fotos, Durchschlagpapier und Kunststofffolien.
- Man kann Altglas unendlich oft einschmelzen und neues Glas daraus herstellen. Das Glas verliert dabei nicht an Qualität. Aber in einer Tonne Altglas dürfen höchstens 30 Gramm Fehlwürfe sein. Dazu gehören Keramik, Metall oder falsche Glassorten. Sonst kann das gesamte Glas nicht recycelt werden.
- Sortiermaschinen erkennen volle Verpackungen, wie Joghurtbecher oder Wurst- und Käseverpackungen, nicht. Sie können deshalb nicht recycelt werden.

FÜR GUTES RECYCLING BRAUCHT MAN SAUBEREN UND RICHTIG GETRENNTEN ABFALL

Mit ein paar einfachen Regeln schützen Sie die Umwelt:

- Werfen Sie keine Plastiktüten in die Biotonne. Auch biologisch abbaubare Plas-

tiktüten gehören dort nicht hinein. Sie verrotten zu langsam. Nutzen Sie stattdessen Zeitungspapier oder Papiertüten.

- Geben Sie nur sauberes Papier und saubere Pappe in die blaue Tonne. Fettige Pizzakartons oder durchgeweichte Bäckertüten müssen in den Restabfall.
- In die Gelbe Tonne dürfen nur Verkaufsverpackungen. Zahnbürsten, Spielzeug und Windeln gehören in den Restabfall. Baustyropor muss gesondert entsorgt werden
- Werfen Sie nur Verpackungsglas in die Glascontainer. Anderen Glasarten, wie Fensterglas, Trinkgläser oder Kannen, gehören nicht hinein.
- Entsorgen Sie niemals Batterien oder Elektrogeräte in Abfalltonnen. Diese enthalten oft Schadstoffe aber auch Wertstoffe. Sie können kostenfrei im Handel oder an den Annahmestellen vom Landkreis Zwickau abgegeben werden.
- Nur saubere Altkleider können wiederverwendet werden. Sind die Sachen kaputt oder schmutzig, müssen Sie in den Restabfall.

Zusammengefasst gilt:

- Alles, was kompostierbar ist → Biotonne
- Alles, was nur aus Pappe oder Papier besteht → Blaue Tonne
- Verpackungen aus Glas → Glascontainer
- Alle anderen Verpackungen → Gelbe Tonne
- Elektrogeräte, Akkus und Batterien → Handel oder Annahmestellen
- Saubere, noch gute Altkleider → Altkleidercontainer
- Alles andere, was in eine Abfalltonne passt → Restabfalltonne

SIE HABEN FRAGEN ZUR ABFALLTRENNUNG?

Unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-abc können Sie suchen, wohin welcher Abfall entsorgt werden muss. Auch an der Hotline des Amtes für Abfallwirtschaft unter 0375 4402-26600 beantworten wir gern Ihre Fragen.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Künstliche Intelligenz im Ausbildungsalltag

„Digitale Kompetenz im Handel – Perspektive durch Zukunftsorientierung“

Am 17. Juni 2026 trafen sich im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit und Technik in Zwickau Akteure und Auszubildende, um unter dem Motto „Digitale Kompetenz im Handel – Perspektive durch Zukunftsorientierung“ den Einsatz digitaler Technologien und künstlicher Intelligenz zu erörtern. Ziel war es, deren Nutzen für die Ausbildung in den Handelsberufen im Landkreis Zwickau zu beleuchten. Die Fachlehrerin Antonia Doege stellte in ihrem Vortrag „Kompetenzerwerb mit digitaler Unterstützung und Einsatz von KI? – Ansätze und Erfahrungen aus dem Bereich E-Commerce“ Ergebnisse des Projekts „Prompten im Beruf – KI im Landkreis Zwickau“ vor, das die Fachkräfteallianz Zwickau priorisiert hatte. Zuvor sprach Torsten Spranger, Geschäftsführer der Regionalkammer Zwickau (IHK Chem-

nitz), über „Digitalisierung in Industrie & Handel. Unterstützungsmöglichkeiten durch die IHK“. Anschließend präsentierten Azubis aus verschiedenen Ausbildungsrichtungen praxis- und unterrichtsbezogene Workshop-Ergebnisse an verschiedenen Stationen. Immer wieder zeigte sich, wie entscheidend der Umgang mit KI-Anwendungen ist: Wer sie nicht nutzt, gerät ins Hintertreffen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

AMT FÜR STRASSENBAU

Kreisstraße zwischen Schöna und Grünau wieder freigegeben

Unerwartete Baugrundverhältnisse erforderten zusätzliche Maßnahmen für eine nachhaltige Sanierung



(v. l. n. r.) Frank Leppelmeier (Technischer Gruppenleiter STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen), Mario Müller (Beigeordneter Landkreis Zwickau), Sandro Wichmann (Straßenmeister Landkreis Zwickau) und Dieter Dähn (Amt für Straßenbau Landkreis Zwickau) entfernen die letzte Bock und geben die Straße wieder für den Verkehr frei.

Foto: Landratsamt Zwickau

Nach rund drei Monaten Bauzeit ist die Fahrbahninstandsetzung der Kreisstraße K 9306 zwischen Schöna und Grünau abgeschlossen. Mit der Verkehrsfreigabe steht den Verkehrsteilnehmern nun wieder eine deutlich verbesserte und langfristig leistungsfähige Straßenverbindung zur Verfügung.

Ausgangspunkt der Maßnahme war der schlechte Zustand der Fahrbahn. Starke Unebenheiten, Frostaufbrüche und Verdrückungen beeinträchtigten die Befahrbarkeit erheblich. Hinzu kamen unbefestigte Fahrbahnrande, Defizite bei der Straßenentwässerung sowie ein sanierungsbedürftiges Fahrzeug-Rückhaltesystem. Der Landkreis Zwickau reagierte auf den Handlungsbedarf und begann am 23. März 2026 mit den Bauarbeiten unter Vollsperrung der Strecke. Ursprünglich war vorgesehen, den Asphaltaufbau auf einer Länge von rund 850 Metern zu erneuern und damit die Befahrbarkeit nachhaltig zu verbessern. Nach Beginn der Arbeiten zeigte sich jedoch, dass sich unter der Fahrbahn deutlich schlechtere Baugrundverhältnisse befanden als zunächst angenommen. Nach Abschluss der Fräsarbeiten wurde sichtbar, dass für eine dauerhafte Instandsetzung zusätzliche Maßnahmen erforderlich waren. Um die Tragfähigkeit des Straßenkörpers langfristig sicherzustellen, musste der Untergrund umfangreich verbessert und stabilisiert werden. Dazu erfolgte zunächst eine Bodenverbesserung beziehungsweise Bodenstabilisierung

in einer Stärke von rund 20 Zentimetern. Anschließend wurde der Untergrund durch den Einbau eines Mischbinders auf einer Stärke von etwa 30 Zentimetern zusätzlich verfestigt. Darüber hinaus wurden rund 40 Meter bewehrte Erde hergestellt. Im Zuge der Maßnahme entstanden außerdem rund 350 Meter Sickerleitung zur Verbesserung der Straßenentwässerung. Anschließend wurden eine neue Asphalttragschicht sowie die Asphaltdeckschicht eingebaut. Ergänzend dazu erfolgte die Erneuerung von rund 650 Metern Stahlenschutzplanken sowie die Herstellung der Fahrbahnmarkierung. Für die Instandsetzung der K 9306 investierte der Landkreis Zwickau rund 615.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte über Mittel nach § 20b des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes (SächsFAG). Grundlage für die schnelle Umsetzung war der am 26. Juni 2025 abgeschlossene Rahmenvertrag zur Beseitigung von Fahrbahnschäden, der ein zügiges Reagieren auf den festgestellten Instandsetzungsbedarf ermöglichte. Mit der Bauausführung war die STRABAG AG, Direktion Sachsen-Thüringen, Gruppe Glauchau, beauftragt.

Durch die umfangreichen Arbeiten konnte nicht nur die Fahrbahn erneuert, sondern auch die Substanz der Straße nachhaltig verbessert werden. Die K 9306 erfüllt damit wieder die Anforderungen an eine sichere und leistungsfähige Verkehrsverbindung im Landkreis Zwickau.



Torsten Spranger, Geschäftsführer der IHK referierte zum Thema „Digitalisierung in Industrie & Handel. Unterstützungsmöglichkeiten durch die IHK“.

Foto: Landratsamt Zwickau

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Berufsorientierung, die wirkt

Landkreis zeichnete engagiertes Unternehmen und aktivste Schule bei SCHAU REIN! 2026 aus



Sabine Semmler (Mitte) vom Julius-Motteler-Gymnasium nimmt die Auszeichnung stellvertretend entgegen. Überreicht wird sie von den Vorsitzenden des Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Werdau, Dr. Maïke Gruschwitz (links), Vorsitzende Wirtschaft, und Dirk Mehl (rechts), Vorsitzender Schule.

Die Berufsorientierungsinitiative SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen bringt jedes Jahr Jugendliche, Schulen und Unternehmen zusammen. Dass dieses Konzept erfolgreich funktioniert, zeigen zwei aktuelle Auszeichnungen im Landkreis Zwickau: Die Kajamed GmbH in Zwickau wurde als besonders engagiertes Unternehmen geehrt, das Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau als aktivste Schule des Landkreises ausgezeichnet.

PRAXISNAHE EINBLICKE BEI KAJAMED

Landrat Carsten Michaelis übergab die Auszeichnung an die Kajamed GmbH in Zwickau. Das Unternehmen hat sich auf die Versorgung von Kindern spezialisiert und fertigt unter anderem Orthesen, Korsette, Helme, Einlagen sowie weitere orthopädische Hilfsmittel.

Im Rahmen des SCHAU-REIN!-Angebots erhielten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nicht nur Einblicke in den Ausbildungsberuf des Orthopädietechnik-Mechanikers, sondern konnten auch selbst aktiv werden. In kleinen Gruppen lernten sie die Anfertigung einer Gipsmaßnahme

sowie verschiedene Techniken der Einlagenversorgung kennen. Ein Rundgang durch die Werkstatt mit der Vorstellung von Maschinen, Werkzeugen und Materialien rundete das Programm ab.

„Eine fundierte Berufsorientierung lebt von echten Einblicken in die Arbeitswelt. Die Kajamed GmbH hat eindrucksvoll gezeigt, wie praxisnah und spannend die Vorstellung eines Ausbildungsberufes gestaltet werden kann“, betonte Landrat Carsten Michaelis bei der Übergabe der Auszeichnung.

Auch für das Unternehmen selbst ist die Teilnahme an SCHAU REIN! ein Gewinn. Wie Prokurist David Pintscher berichtet, konnten in den vergangenen Jahren bereits mehrere Auszubildende gewonnen werden, die erstmals durch die Woche der offenen Unternehmen auf Kajamed aufmerksam geworden waren.

JULIUS-MOTTELER-GYMNASIUM ERHÄLT PRAXIS-AWARD

Nicht nur Unternehmen tragen zum Erfolg von SCHAU REIN! bei. Auch die Schulen



Landrat Carsten Michaelis überreichte die Auszeichnung an die Kajamed GmbH. Von links: Natalie Roßig, Geschäftsführer Kai Fiedler, Lina Bodrich, David Pintscher und Landrat Carsten Michaelis.

Fotos: Landratsamt Zwickau

spielen eine wichtige Rolle, indem sie Berufsorientierung aktiv in den Schultag integrieren.

Als aktivste Schule des Landkreises Zwickau wurde deshalb das Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau ausgezeichnet. Die Übergabe der Praxis-Award-Urkunde erfolgte am 9. Juni 2026 im Rahmen des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT in Neukirchen/Pleiß.

Zusätzlich zur Urkunde erhält die Schule einen kostenfreien Klassensatz Berufswahlpässe. Die Portfolio-Ordner unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, ihren Weg der Berufsorientierung zu dokumentieren und wichtige Erfahrungen für die spätere Berufswahl festzuhalten.

SCHAU REIN! BRINGT JUGENDLICHE UND UNTERNEHMEN ZUSAMMEN

SCHAU REIN! zählt zu den größten Initiativen zur Berufsorientierung im Freistaat Sachsen. Vom 9. bis 14. März 2026 nutzten mehr als 19 000 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Berufe direkt in Unterneh-

men, Behörden, Bildungseinrichtungen und sozialen Einrichtungen kennenzulernen. Knapp 1 800 Einrichtungen beteiligten sich an der Jubiläumsausgabe und boten mehr als 6 000 Veranstaltungen an.

Ziel der Praxiswoche ist es, Jugendlichen frühzeitig Orientierung bei der Berufs- und Studienwahl zu geben und gleichzeitig Unternehmen bei der Gewinnung zukünftiger Fachkräfte zu unterstützen.

Wer auch außerhalb der Praxiswoche nach Einblicken in die Arbeitswelt sucht, kann die SCHAU-REIN!-Praktikumsbörse nutzen. Dort stehen mehr als 2 800 Praktikumsangebote aus ganz Sachsen zur Verfügung.

Die nächste SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen findet vom 8. bis 13. März 2027 statt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

BÜRO FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Teilhabe durch Technik

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ im Landkreis Zwickau – jetzt Anträge stellen!

Freunde im Café treffen, ein Museum besuchen oder sich in einem Verein engagieren – für viele Menschen ist dies aufgrund einer Beeinträchtigung nicht selbstständig möglich. Doch schon mit vergleichsweise geringem Aufwand lässt sich das ändern!

Der Freistaat Sachsen fördert im Jahr 2027 wieder kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen sowie im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich (einschließlich Gastronomie).

Zum Beispiel können Höranlagen, digitale Informationssysteme oder automatische Türöffner den Zugang zu Dienstleistungen und Angeboten wesentlich verbessern. Sol-

che Maßnahmen lassen sich häufig schnell umsetzen und erfordern keine umfangreichen baulichen Veränderungen. Im Landkreis Zwickau wurden so in den



In der Stadtbibliothek Lichtenstein kann ein Abspielgerät für digitale Hörbücher ausgeliehen und von blinden und sehbehinderten Menschen genutzt werden. Foto: Freundeskreis der Stadtbibliothek Lichtenstein e. V.

vergangenen Jahren schon zahlreiche Barrieren beseitigt. Unter anderem schaffte sich die Stadtbibliothek Lichtenstein ein Abspielgerät für digitale Hörbücher zur Ausleihe an, welches von blinden und sehbehinderten Menschen genutzt wird.

Wer auch eine Maßnahme plant, um seine Angebote für Menschen mit motorischen, sensorischen oder anderen Beeinträchtigungen zu öffnen, kann sich sein Projekt mit bis zu 25.000 Euro und 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben fördern lassen!

Noch bis zum **29. September 2026** können Förderanträge im Rahmen des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ für das Kalenderjahr 2027 an folgende Anschrift übersandt werden:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Sozialamt
Bereich Förderung
Werdauer Straße 62 (Haus 1)
08056 Zwickau

Für eine Beratung im Vorfeld der Antragstellung kann sich gern an die zuständige Sachbearbeiterin unter Sozial-Foerderung@landkreis-zwickau.de gewandt werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Büro für Chancengleichheit:
gleichberechtigt@landkreis-zwickau.de

LIEBLINGSPLATZ



Barrierefreies Bauen –
Lieblingsplätze für alle



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



KULTURRAUM VOGTLAND-ZWICKAU

Zukunft für die Kunstsammlungen Zwickau

Fördermittel schaffen Grundlage für neue Dauerausstellung und moderne Museumsarbeit



Carsten Michaelis, Konventsvorsitzender des Kulturräum Vogtland-Zwickau bei der Übergabe des Förderbescheids an Vertreterinnen und Vertreter der KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU und Stadt Zwickau. Foto: Landratsamt Zwickau

Die Kunstsammlungen Zwickau Max-Pechstein-Museum gehen einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Mit der umfassenden Erneuerung der technischen Infrastruktur im Westflügel des Museumsgebäudes an der Lessingstraße wird die Grundlage für eine grundlegende Neukonzeption der Dauerausstellung geschaffen. Für die Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von rund 383.000 Euro erhält das Museum Fördermittel des Kulturräum Vogtland-Zwickau in Höhe von 160.725 Euro.

Die bestehende technische Ausstattung entspricht in vielen Bereichen nicht mehr den Anforderun-

gen moderner Museumsarbeit. Insbesondere fehlen zeitgemäße Strom-, Daten- und Steuerungssysteme, die für eine flexible Ausstellungspräsentation, digitale Vermittlungsangebote und innovative Ausstellungskonzepte notwendig sind. Mit der kabeltechnischen Erneuerung des Westflügels wird nun die Voraussetzung geschaffen, die umfangreichen Sammlungsbestände des Museums künftig zeitgemäß und besucherfreundlich zu präsentieren. Gleichzeitig eröffnet die Modernisierung neue Möglichkeiten, digitale Angebote auszubauen und Kunst auf vielfältige Weise erlebbar zu machen.

Die Kunstsammlungen Zwickau Max-Pechstein-Museum zählen zu den bedeutendsten Kunstmuseen Sachsens. Ihre Sammlungen reichen von spätgotischen Skulpturen über bedeutende Werke der sächsischen Kunstgeschichte bis hin zur Kunst der Moderne und Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit genießen die umfangreichen Bestände zum Werk von Max Pechstein und Fritz Bleyl. Ergänzt wird das Profil des Museums durch die historische-mineralogische Sammlung, die die enge Verbindung der Region zu ihren Bodenschätzen dokumentiert.

Die Förderung durch den Kulturräum Vogtland-Zwickau unterstreicht die Bedeutung des Museums für die kulturelle Entwicklung der Region. Die Investition trägt dazu bei, die Kunstsammlungen Zwickau als lebendigen Ort der Bildung, Begegnung und kulturellen Teilhabe weiterzuentwickeln und das Angebot für kommende Generationen nachhaltig zu sichern.

Mit der technischen Modernisierung entsteht die Grundlage dafür, die Dauerausstellung in den kommenden Jahren grundlegend neu zu gestalten und den Besucherinnen und Besuchern neue Perspektiven auf die vielfältigen Sammlungen des Hauses zu eröffnen.

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Betrachtungen

Werke von Susanne Freyberger



Landrat Carsten Michaelis bedankt sich bei der Künstlerin Susanne Freyberger. Foto: Polar1 GmbH

Bis zum 11. Oktober 2026 ist die Personalausstellung mit Werken von Susanne Freyberger unter dem Titel „Betrachtungen“ in der Galerie des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, zu sehen. Susanne Freyberger zeigt ein breites Spektrum ihrer Arbeiten.

Die Zwickauer Künstlerin hat in ihrem jahrzehntelangen Wirken ein besonders vielfältiges Œuvre geschaffen. Ihre Leidenschaft ist das spielerische Experiment mit den unterschiedlichsten künstlerischen Techniken und Herangehensweisen. Ihre Ausdrucksformen reichen dabei von klassischer Malerei bis hin zur Collage. Auch die Wahl der Themen ist außergewöhnlich abwechslungsreich. Es stehen das Miteinander von Men-

schen, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragen im Mittelpunkt. Familiäre Beziehungen werden betrachtet, Frauen ins Blickfeld gerückt. Gleichzeitig widmet sich die Künstlerin den Landschaften ihrer westsächsischen Heimat, den lokalen Pflanzen und den farbenfrohen Blüten. Detailreich präsentiert sie Disteln, Sonnenblumen und Magnolien. Susanne Freyberger verfügt über die Fähigkeit, sich aufmerksam zu vergewissern, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden. In ihren Bildern spiegeln sich ihre Liebe zum Leben und zur Kunst wider.

Die Ausstellung kann zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden.

ZUKUNFTSREGION ZWICKAU

Neue Chancen für Projekte im Zwickauer Land

LEADER-Region ruft zur Einreichung von Projektideen auf

Die LEADER-Region Zwickauer Land ruft zum Endspurt der LEADER-Förderung Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Kirchgemeinden dazu auf, neue Projektideen einzureichen.

Die letzten Projektaufrufe starteten im Juni bzw. beginnen im September und Januar und bieten damit fortlaufend die Möglichkeit, Fördermittel für regionale Vorhaben zu beantragen.

Unterstützt werden Projekte, die zur nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und Gemeinden beitragen. Im Fokus stehen unter anderem die Belebung leerstehender Gebäude, die Stärkung der Dorfgemeinschaft sowie Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung. Auch touristische Angebote, Freizeit- und Naherholungsprojekte sowie Vorhaben zur Sicherung der Grundversorgung können gefördert werden.

Zu den möglichen Maßnahmen zählen beispielsweise die Sanierung leerstehender Gebäude für neue Nutzungen wie Handwerk, Dienstleistungen, Wohnen oder Beherbergung, die Schaffung von Treffpunkten der Dorfgemeinschaft, kulturelle Angebote oder moderne Formen der Heimatkunde. Ebenso können Freizeitangebote wie Themenwege, Rastplätze, E-Bike-Ladestationen oder touristische Infrastruktur unterstützt werden.

Darüber hinaus sind Förderungen für Dach- und Fassadenbegrünungen, Klimaanpassungsmaßnahmen an Kitas, Schulen und öffentlichen Einrichtungen sowie Projekte zur Wohnraumschaffung und zum generationengerechten Wohnen möglich. Auch Unternehmen können Zuschüsse für Gebäudesanierungen, Ausstattung, Gastronomie-, Gesundheits- oder Grundversorgungsangebote beantragen. In bestimmten Fällen wird zudem der Rückbau nicht mehr nutzbarer Gebäude oder Infrastruktur gefördert.



Pilz Dentalkonzept in Mülsen

Foto: Regionalmanagement LEADER-Region Zwickauer Land

Je nach Maßnahme sind Zuschüsse von bis zu 200.000 Euro möglich. Voraussetzung ist in der Regel, dass sich die Projekte in förderfähigen Orten befinden und einen erkennbaren Mehrwert für die Region schaffen.

Weitere Informationen zu den aktuellen Projektaufrufen sowie kostenfreie Beratung erhalten Interessierte auf der Website der

Zukunftsregion Zwickau unter <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/projektaufrufe/>

Für Rückfragen steht das Regionalmanagement der LEADER-Region Zwickauer Land gern zur Verfügung:

Telefon: 0375 30354-106

E-Mail: info@zukunftsregion-zwickau.de



Turnhalle Steinpleis

Foto: Förderverein Turnhalle Steinpleis

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Veranstaltungen August bis Mitte September 2026

NEWSLETTER

Immer gut informiert und auf dem Laufenden bleiben! Melden Sie sich für unseren Newsletter an und erhalten Sie regelmäßig spannende Neuigkeiten, Tipps und exklusive Informationen direkt auf Ihr Handy oder E-Mail-Postfach. Einfach anmelden – kostenlos, unverbindlich und jederzeit mit nur einem Klick kündbar.



KURSE ZU AKTUELLEN THEMEN



Foto: Dozent

Mähen mit der Sense (für den Hausgebrauch und Dengeln)

Sie möchten den richtigen Umgang mit der Sense erlernen und wollen wissen wie man eine Sense richtig einstellt? In diesem Kurs am **12. September 2026, 08:00 bis 16:15 Uhr** in Crimmitschau wird gezeigt, wie leicht Sensenmähen sein kann. Denn mit einer richtig auf die Körpergröße angepassten und gut geschärften Sense ist Mähen ein Vergnügen und keine schweißtreibende, schwere Arbeit. Die Teilnehmenden wenden das erworbene Wissen zuerst auf Übungsblechen und Übungssensen an, bevor die eigene Sense unter Anleitung gedengelt wird. Der Kurs findet bei fast jedem Wetter im Freien statt.

Esel erleben – Natur, Bewegung, Achtsamkeit

- am 2. September 2026, 15:00 bis 16:15 Uhr in Langenbernsdorf
- am 3. September 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr in Langenbernsdorf

Koreanisch lernen mit K-Pop & K-Drama (Einsteiger)

- ab 16. September 2026, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Gut vorbereitet ins Gespräch –

Klar, souverän und zielgerichtet kommunizieren

- am 21. September 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

KI im Arbeitsalltag – Schritt für Schritt in die Praxis

- am 22. September 2026, 09:00 bis 11:15 Uhr online

E-Rechnung leicht gemacht:

Verständlich, praxisnah, direkt umsetzbar

- am 24. September 2026, 17:30 bis 19:45 Uhr Zwickau

Exkursion „Thüringer Pforte“

- am 26. September 2026, 06:50 bis 20:30 Uhr ab Limbach-Oberfrohna, Hohenstein-Ernstthal, Glauchau

KI im Arbeitsalltag – Effektives Prompting in der Praxis

- am 30. September 2026, 17:30 bis 19:45 Uhr online

EDV UND TECHNIK-KURSE

Smartphone-Aufbaukurs

- ab 8. September 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr in Kirchberg
- ab 31.08.2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Meerane

Smartphone-Grundkurs

- ab 2. September 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr in Kirchberg
- ab 8. September 2026, 12:45 bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
- ab 9. September 2026, 13:45 bis 16:00 Uhr in Lichtenstein
- ab 10. September 2026, 12:30 bis 14:45 Uhr in Wildenfels
- ab 14. September 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Meerane
- ab 17. September 2026, 9:00 bis 11:00 Uhr in Glauchau
- ab 24. September 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

Computer-Grundkurs

- ab 15. September 2026, 17:00 – 20:00 Uhr in Werdau

ENTGELTFREIE KURSE

Immobilien als Kapitalanlage

Dieses Seminar am **7. September 2026, 18:30 bis 20:45 Uhr** in Zwickau vermittelt Privatanlegern das grundlegende Wissen, um Immobilien gezielt als Kapitalanlage einzusetzen. Die Teilnehmenden lernen, wie sich Immobilien in ein langfristiges Vermögenskonzept einfügen, welche Chancen und Risiken bestehen und wie man wirtschaftlich tragfähige Objekte erkennt. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein realistisches, praxisnahes Verständnis zu vermitteln, wie Immobilien zur Stabilität, Diversifikation und planbaren Einkommensquelle im eigenen Portfolio beitragen können.

Grüne Geldanlagen – wie nachhaltiges Investieren gelingt

- am 7. September 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr in Zwickau

Braucht die Demokratie noch Parteien? – Zwischen Politikverdrossenheit und neuer Beteiligungskultur

- am 8. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Lichtenstein

Ernährung & Zyklus –

So unterstützt du deinen Körper ganz natürlich

- am 8. September 2026, 19:00 bis 19:45 Uhr online

Der öffentliche Dienst im Fadenkreuz. Wie Demokratiefinde Justiz, Polizei, Schule und Verwaltung unterwandern

- am 15. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Langenweißbach

Warum die Demokratie schützen?

- am 15. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Zwickau

Kostenfallen im Internet (mit GEBÄRDENSPRACHE)

- am 16. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Planung statt Zufall: Altersvorsorge verstehen und umsetzen

- am 21. September 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr Zwickau

Die Hacker sind unterwegs! – Live Hacking

- am 22. September 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr Zwickau

Nähtreff – viele bunte Kuschelschlangen

- am 24. September 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Vortrag „Vom Vorurteil zur Hasskriminalität“

- am 29. September 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau

KREATIVE KURSE

Gitarre für Fortgeschrittene

- ab 2. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau
- ab 3. September 2026, 18:15 bis 19:45 Uhr in Glauchau

Töpferei und Modellieren im Herbst

- ab 7. September 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Werdau

Öl- und Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene

- ab 8. September 2026, 17:45 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Kreatives Filzen

- ab 14. September 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Werdau

Aquarellmalerei

- ab 14. September 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

Fertige dein eigenes Lieblingsstück aus Epoxidharz –

Anhänger & Schlüsselanhänger

- am 15. September 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Naturkosmetik selber machen

- am 17. September 2026, 16:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Wir häkeln mal anders:

ein Stirnband in tunesischer Häkel-Technik

- am 23. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Kunsttherapeutische Methoden –

Kreative Impulse für den Alltag

- am 26. September 2026, 09:30 bis 14:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Sütterlin & Kurrent – Alte deutsche Schreibschriften

- am 29. September 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr online

GESUNDHEITSKURSE

Hoop – Dance für Anfänger

Bewegungskünste, die man früher höchstens bei Artisten im Zirkus gesehen hat, sind für alle da! Sie sind ein wunderbarer Ausgleich, fördern Motorik, Koordination und Körpergefühl, sind ein Sport mit viel Kreativität und bringen Bewegung und Freude in deinen Alltag. Wir lernen ab **3. September 2026, 18:15 bis 19:15 Uhr in Werdau** verschiedene Tricks und Bewegungsabläufe und verbinden diese miteinander, sodass wir nach und nach kleine Choreografien tanzen und auch ins freie Spiel kommen können. Für diesen Anfängerkurs braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Die Reifen werden von der Dozentin gestellt.

Selbstverteidigungskurs

- ab 1. September 2026, 19:00 bis 20:00 Uhr in Werdau

Aroah® – Sanfte Kraft

- ab 1. September 2026, 20:00 bis 21:00 Uhr in Werdau

Slider Pad Move –

Gelenkschonendes Ganzkörpertraining

- ab 2. September 2026, 17:15 bis 18:15 Uhr in Zwickau

Hula-Hoop – Eltern-Kind-Kurs

- ab 3. September 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Werdau

Glutenfrei backen – Brot

- ab 3. September 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Fit Mix – Dein energiegeladener Fitnessmix für Körper & Geist

- ab 8. September 2026, 20:00 bis 21:00 Uhr in Wildenfels
- ab 10. September 2026, 19:30 bis 20:30 Uhr in Wiesenburg

Impulsvortrag: Meal Prep & gesunde

Routinen trotz Zeitmangel

- am 10. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Die Kraft des Waldes –

Achtsamkeit, Ruhe und neue Energie finden

- am 10. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Glauchau

Bewusst essen, entspannt leben –

Ernährung & Yoga im Alltag

- ab 14. September 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Hypnose erleben – Chancen & Grenzen

- am 14. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Glauchau

Klang Yoga

- ab 15. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Autogenes Training

- ab 15. September 2026, 18:15 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Achtsamkeit & Meditation

- ab 17. September 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Kräuterwanderung – Heilpflanzen unserer Region Zwickau

- am 18. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Stark & Beweglich – Yoga für Männer

- ab 22. September 2026, 19:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Fränkische Küche –

traditionelle Spezialitäten selbst kochen

- ab 28. September 2026, 17:00 bis 21:30 Uhr in Crimmitschau

SPRACHKURSE

English for everyday work –

Englisch für den Arbeitsalltag B1

- ab 19. August 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Englisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 28. August 2026, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Englisch: Grammatik Booster mit Spaß B2

- ab 31. August 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Englisch für Frühaufsteher B1

- ab 3. September 2026, 08:45 bis 10:15 Uhr in Zwickau

Tschechisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 3. September 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Japanisch für die Reise ohne japanische Schriftzeichen

- ab 4. September 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr online

Spanisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 4. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

- ab 7. September 2026, 10:45 bis 12:15 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Englisch Fortgeschrittenenkurs B1

- ab 7. September 2026, 09:00 bis 10:30 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Arabisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 8. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Deutsch als Zweitsprache C1 – Intensivkurs – Teil 3 (C1.2)

- ab 8. September 2026, 16:30 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Englisch A2-B1. Ein Angebot für Menschen mit Sehbehinderung

- ab 9. September 2026, 09:30 bis 11:00 Uhr in Zwickau

Norsk for viderekome:

Norwegisch-Fortgeschrittenenkurs B2

- ab 14. September 2026, 19:30 bis 21:00 Uhr online

It sounds so natural! Englisch-Aussprachebooster

- ab 15. September 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

Kroatisch-Fortgeschrittenenkurs B2

- ab 15. September 2026, 20:00 bis 21:30 Uhr online

Dänisch-Fortgeschrittenenkurs B1/B2

- ab 16. September 2026, 09:30 bis 11:00 Uhr

Kontakt:

Volkshochschule Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de



DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SCHLOSS BLANKENHAIN

Filmkulisse mit Geschichte: KiKA-Serie drehte erneut in Blankenhain

Dreharbeiten zweite Staffel „Mein Traum, meine Geschichte“

Blankenhain verwandelte sich im Juni erneut in ein Filmset: Für die zweite Staffel der KiKA-Reihe „Mein Traum, meine Geschichte“ fanden Dreharbeiten im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain statt. Die beliebte Serie erzählt die Kindheits- und Jugendjahre berühmter Persönlichkeiten, die mit Mut, Ausdauer und Leidenschaft ihren eigenen Weg gingen.

Im Mittelpunkt der aktuellen Dreharbeiten stand die australische Schwimm-Pionierin Annette Kellerman (1886 – 1975). Die Sportlerin sorgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht nur mit sportlichen Höchstleistungen für Aufsehen, sondern stellte auch gesellschaftliche Konventionen infrage. Mit ihrem Einsatz für praktische, einteilige Badeanzüge wurde sie zu einer Wegbereiterin für Frauen im Sport.

Die von der Produktionsfirma Lookfilm produzierte Reihe richtet sich an Kinder und Jugendliche. In 25-minütigen Episoden werden prägende Momente aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten nacherzählt. Die zweite Staffel widmet sich unter anderem Albert Einstein, Romy Schneider, Elvis Presley, Frida Kahlo, Michael Ende, Alfonsina Strada und Muhammad Ali. Spielszenen werden dabei mit historischem

Archivmaterial kombiniert und machen Geschichte für junge Zuschauer erlebbar.

Dass die Wahl erneut auf Blankenhain fiel, überrascht nicht. Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain bietet mit seinem historischen Ensemble aus Schloss, Schlosspark, Teichanlage, Bauernhöfen, Pfarrhof und weiteren Gebäuden vielfältige und authentische Kulissen auf engstem Raum.

Bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre diente Blankenhain als Kulisse für eine größere Filmproduktion. Neben der ersten Staffel von „Mein Traum, meine Geschichte“ wurden hier auch Szenen der mehrfach ausgezeichneten Kinderserie „Der Krieg und ich“ gedreht.

Für die Region sind solche Produktionen weit mehr als nur ein kulturelles Ereignis. Sie machen die historische Anlage und den Ort überregional bekannt und stärken zugleich die touristische Wahrnehmung des Landkreises. Museumsdirektor Falk Stier sieht in den Filmprojekten eine wertvolle Gelegenheit, das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain einem breiten Publikum näherzubringen.



Bild 1: Regisseur Marco Gadge am Set der Folge „Michael Ende“
Bild 2: Lisbeth Lisewski (li.) spielt die italienische Radrennfahrerin Alfonsina Strada, Lea Draeger ihre Mutter

Fotos: LOOKSfilm/Steffen Junghans

JUGENDAMT

Tag der seelischen Gesundheit Westsachsen

Kostenfreie Veranstaltung erstmalig im Landkreis Zwickau



**TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT
WESTSACHSEN 2026**

**PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN BEI
KINDERN UND JUGENDLICHEN
FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG**

8. Oktober 2026

Am **8. Oktober 2026** findet erstmalig im Landkreis Zwickau in der Neuen Welt in Zwickau der „Tag der seelischen Gesundheit Westsachsen“ statt, welcher durch das Netzwerk aktive Selbsthilfe Depression Auerbach organisiert wird.

Psychische Belastungen und Erkrankungen spielen bereits im Kindes- und Jugendalter eine bedeutende Rolle und können die persönliche, schulische sowie berufliche Entwicklung nachhaltig beeinflussen. Die kostenfreie Fachveranstaltung möchte für dieses wichtige Thema sensibilisieren, über Unterstützungsangebote informieren und zu einem offenen Umgang mit psychischen Erkrankungen beitragen.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, Auszubildende und junge Erwachsene sind dazu am 8. Oktober 2026

von 09:00 bis 15:30 Uhr herzlich eingeladen und können sich auf folgende Programmpunkte freuen:

- Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Constanze Arndt
- Vorträge zu „Wie schütze ich mich - Aufbau von Resilienz und Gemeininn“ von Dr. Frederik Haarig oder „Verbockt - Reden über Depression“ von Markus Bock
- Filmprojekt „Expedition Depression“ als Tourstart in Zwickau mit anschließender Diskussion mit Regisseuren und Protagonisten
- Projekt „Impression Depression“ der Robert-Enke-Stiftung
- Informationsangebote verschiedener Aussteller und - Mitmachaktionen.

Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung bis zum Ferienbeginn am 6. Juli 2026 wünschenswert. **Spätester Anmeldeschluss ist der 11. September 2026.**

Lehr- und Fachkräfte, Auszubildende sowie Personen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie Soziales, als auch Hausärzte und Psychotherapeuten sind ebenfalls am **8. Oktober 2026 ab 17:30 Uhr** herzlich zur Abendveranstaltung eingeladen.

Nach einem Fachvortrag zum Thema „Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen im Überblick“ von Prof. Julian Schmitz erwarten sie eine Podiumsdiskussion zu „Schule und seelische Gesundheit“ mit bekannten Persönlichkeiten wie Petra Köpping (Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt), Ronny Kupke (Ausschuss für Gesundheit und Soziales im Sächsischen Landtag), Dr. Andreas Richterich (Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie im Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau), Prof. Julian Schmitz (Uniklinik Leipzig) sowie Sven Quilitzsch (Psychotherapeut, Vorstand Landesgruppe Sachsen der DptV).

Rückfragen und Anmeldung:

Brigitte Mothes
Telefon: 0176 70761905
E-Mail: mothesb@web.de
Eine schnelle Anmeldung sichert gute Plätze.

KREISNATURSCHUTZSTATION GRÄFENMÜHLE NEUKIRCHEN

Veranstaltungen

NATURTOUR: WANDE- RUNG ÜBER DEN NATURERLEBNISPFAD LIMBACHER TEICHE

Der Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. als Träger der Kreisnatschutzstation Gräfenmühle Neukirchen lädt **am Samstag, 11. Juli 2025 von 09:00 bis 11:30 Uhr** zu einer Wanderung über den Naturerlebnispfad Limbacher Teiche ein.

Treffpunkt: Großer Parkplatz Stadtpark, Tierparkstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna
Die Tour führt entlang einer Vielzahl unterschiedlicher Biotope. Das FFH-Gebiet ist vor allem durch Nass-, Feucht- und Frischwiesen, Niedermoore, Fischteiche sowie unterholzreiche Feld- und Waldgehölze gekennzeichnet. Im Wald und Schilf oder auf Feld und Wiese oder am Teich lassen sich Arten auf engstem Raum erhören und beobachten. Der Lehrpfad wurde aktuell in einem Projekt des Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. erneuert. So kann die neue Beobachtungsplattform am Großen Teich genutzt werden. Referent und Artenschutzexperte Tobias Rietzsch kann Interessierten vor Ort weitere Informationen zu den einzelnen Projektbausteinen erläutern. An festes Schuhwerk und für den Fall der Fälle wetterfeste Kleidung sollte gedacht werden. Wer ein Fernglas besitzt, sollte dieses in jedem Fall mit im Gepäck haben. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Aussichtsplattform Foto: André Oehler

„PRAXISSEMINAR - MÄHEN MIT DER HANDSENSE“

Schluss mit Mähroboter und Co. In diesem Praxisseminar **am Samstag, 15. August 2026, 08:00 bis 13:00 Uhr**, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wiese schonend und naturverträglich zu mähen.

Sie erfahren, warum der richtige Mahdzeitpunkt und eine angepasste Mähtechnik entscheidend für Insekten, Wildblumen und andere Wiesenbewohner sind. Gemeinsam werden praxistaugliche Methoden ausprobiert und gezeigt, wie naturnahe Wiesenpflege einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leisten kann.

Ort: Wiesenfläche Karlsweg, hinter Marienstraße 48, 08371 Glauchau

Referent: Mario Knoll

Kosten: 75 Euro pro Person

Anmeldung über: Mario Knoll, Sensenverein Deutschland e. V.

Telefon: 0175 8648026

DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SCHLOSS BLANKENHAIN

Eine Woche voller Geschichte, Begegnungen und Erlebnisse

Mit einem abwechslungsreichen Festprogramm feierte das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain sein Doppeljubiläum



Eine ganze Woche lang stand Schloss Blankenhain im Zeichen seines Doppeljubiläums. Mit zahlreichen Veranstaltungen feierte das Deutsche Landwirtschaftsmuseum 20 Jahre seit seiner Ernennung zum Deutschen Landwirtschaftsmuseum und zugleich 45 Jahre seit der Eröffnung des Museumsstandortes. Besucherinnen und Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm, das Geschichte, Kultur und Landwirtschaft auf besondere Weise miteinander verband.

Eröffnet wurde die Jubiläumswoche am Pfingstsonntag durch die Erste Beigeordnete und Erste Vorsitzende des Fördervereins des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain e. V. Angelika Hölzel sowie Museumsdirektor Falk Stier im Beisein zahlreicher Gäste. An diesem Tag wurde auch der durch die beiden Crimmitschauer Hobbyfotografen Reinhard Wolf und Klaus Pöpperl erstellte Jubiläumsbildband vorgestellt. Auf nahezu 300 Fotografien dokumentiert er die Entwicklung des Museums und hält viele Erinnerungen aus vier Jahrzehnten Museums Geschichte fest.

Im Anschluss fand die Übergabe eines Warchalowski Motors durch den Kooperationspartner Europaschloss Leiben statt. Der Motor ist nun in der Schauvitrine des Deutschen Landwirtschaftsmuseums zu besichtigen, die sich in der Traktorenhalle befindet. Die Übergabe unterstreicht die

enge und langjährige Zusammenarbeit mit dem Europaschloss Leiben in Niederösterreich. Beide Einrichtungen verbindet das Ziel, historisches Kulturgut zu bewahren und den Austausch über die gemeinsame landwirtschaftliche und technische Geschichte über Ländergrenzen hinweg zu fördern. Auch der Deutsche Mühlentag am Pfingstmontag lockte zahlreiche Interessierte nach Blankenhain. Die historische Bockwindmühle und die ehemalige LPG-Schrotmühle öffneten ihre Türen. Daneben gab es museumspädagogische Aktivitäten rund um das Getreide und verschiedene Mitmachaktionen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schnaudertaler Musikanten.

Besonders Familien kamen während der Festwoche auf ihre Kosten. Beim Kinder- und Familientag konnten junge Besucherinnen und Besucher Landwirtschaft und Handwerk hautnah erleben. So entstanden unter fachkundiger Anleitung sogar Lehmsteine – ganz wie früher. Ergänzt wurde das Programm durch Sonderführungen, Vorführungen traditioneller Handwerkstechniken und die Eröffnung der Ausstellung „Gelehrte Landwirtschaft“, die historische landwirtschaftliche Modelle und technische Entwicklungen präsentierte.

Bei Schauvorführungen zum Sensenmähen und Dengeln konnten altes Wissen und traditionelle Arbeitsweisen lebendig vermittelt

werden. In Schmiede, Sägewerk und Stellmacherei wurde historisches Gewerbe, das einst den Alltag auf dem Land prägte, erlebbar. Den festlichen Höhepunkt setzte das traditionelle Traktorentreffen, das bereits zum 32. Mal stattfand. Trotz wechselhaften Wetters fanden rund 800 Besucher den Weg nach Blankenhain. Etwa 150 Traktoren und historische Fahrzeuge verwandelten das Museumsgelände in eine beeindruckende Freiluftausstellung. Vorführungen historischer Landtechnik, zahlreiche Fachgespräche unter Oldtimerfreunden und der Auftritt des Fanfarenzuges Crimmitschau sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Den Abschluss der Woche bildete eine Festveranstaltung, an der auch die Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung Regina Kraushaar teilnahm. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Würdigung der vielen Ehrenamtlichen, Unterstützer und Partner, deren Engagement das Museum seit Jahrzehnten prägt. Denn die erfolgreiche Entwicklung des Deutschen Landwirtschaftsmuseums ist vor allem dem Einsatz zahlreicher Menschen zu verdanken, die sich mit Herzblut für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einrichtung einsetzen.

Die Jubiläumswoche zeigte eindrucksvoll, warum Schloss Blankenhain weit über die Region hinaus bekannt ist. Das Museum



bewahrt nicht nur Geschichte, sondern macht sie für Menschen aller Generationen erlebbar. Gleichzeitig entwickelt sich die Einrichtung stetig weiter – etwa durch neue Ausstellungen, digitale Angebote und die kontinuierliche Erweiterung ihrer einzigartigen Sammlung.

- 1 Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung fand die Übergabe eines Warchalowski Motors statt.
 - 2 Landrat Carsten Michaelis und Erste Beigeordnete und Vereinsvorsitzende Angelika Hölzel dankten den Helferinnen und Helfern.
 - 3 Zum Mühlentag hatte auch die historische Bockwindmühle ihre Türen geöffnet.
 - 4 Das traditionelle Traktorentreffen bildete den Abschluss der Festwoche.
- Fotos: Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Hans-Jürgen Krause (1, 5, 6), Polar1 GmbH (2, 3, 4)

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain lädt ein

Veranstaltungen im Juli und August

Sonntag, 12. Juli 2026, 14:00 Uhr
Sonntagsführung mit einem Rundgang durch die Traktorenhalle und Besichtigung der Ausstellungen zur DDR-Landtechnik

Donnerstag, 16. Juli 2026, 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Ferienaktionen in der Handwerksausstellung mit Filzen und Basteln

Sonntag, 19. Juli 2026, 15:00 Uhr
„Abschiedsdinner“ - Das Theaterstück der Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach.

Sonntag, 26. Juli 2026, 10:00 Uhr
Führung zur Lebenswelt der Bauern und Landarbeiter

Dienstag, 28. Juli 2026 und Donnerstag, 6. August 2026, jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr
Ferienprogramm auf dem Museumsbauernhof mit Aktivitäten rund um das ländliche

Leben damals und heute. Selbstgebackenes Brot aus dem Lehmbackofen

Sonntag, 9. August 2026, 10:00 Uhr
Führungen in der Bockwindmühle und der Alten Dorfschule tragen die Besucherinnen und Besucher in vergangene Zeiten zurück.

Sonntag, 16. August 2026, 14:00 Uhr
Ein Kräuterspaziergang durch die Gärten und das Gelände des Museums mit anschließender Zubereitung und Verkostung der gesammelten Kräuter.

Sonntag, 29. August 2026, 17:00 bis 22:00 Uhr
Zur Nacht der Schlösser findet eine Lesung im Gewölbekeller zu Kindheitserinnerungen auf dem Lande von Joachim Krause und eine Taschenlampenführung für Kinder statt. Der ortsansässige Schmiedemeister Günter Oertel führt sein Handwerk beim Nachtschmieden vor.

Naturbühne Trebgast zu Gast in Blankenhain

„Abschiedsdinner“



Die Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert am **Sonntag, dem 19. Juli 2026 um 15:00 Uhr** im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain das Theaterstück „Abschiedsdinner“. Das Stück stammt aus der Feder des französischen Autorenduos Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière (Der Vorname) trifft mit scharfsinnigem Witz und feiner Ironie mitten ins Herz moderner Beziehungen. Karten sind an der Museumskasse sowie in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes im Vorverkauf erhältlich. Es besteht die Möglichkeit, mit den erworbenen Eintrittskarten am Spieltag auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain von 09:00 bis 18:00 Uhr zu besichtigen.

Weitere Informationen unter www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de